

Mäuse



Haltung

Käfiggröße:

- Mindestgröße 60 (B) x 30 (T) x 30 (H) cm.
- Geeignet sind Käfige mit einer hohen Plastikunterschale und einem Gitteraufsatz mit max. 7,5 mm Gitterabstand u. Aquarien mit einer großen Grundfläche, Drahtabdeckung und einer Idealhöhe von 30-40 cm.

Käfigeinrichtung:

- Einstreu: Heimtierstreu, eine saugfähige und geruchsbindende Unterlage aus Katzenstreu oder Strohpellets ist zusätzl. empfehlenswert.
- Mindestens zwei standfeste, glasierte Tonnäpfe für Saft- und Trockenfutter.
- Eine Nippeltränke.
- Mindestens ein Schlafhäuschen, idealerweise aus glasiertem Ton/Keramik.
- Ein Laufrad mit geschlossenem Rückwand (um Verletzungen durch Einklemmen vorzubeugen).
- Heu, ungebleichtes Haushaltspapier u.ä. als Polstermaterial.
- Spielzeug und Klettermöglichkeiten (handelsübliches Holzspielzeug für Mäuse, Papprollen, Kokosnussschalen, dickes Seil...).

Wieviele Mäuse?

- Mäuse sind sehr soziale Tiere und sollten deshalb **nicht einzeln** gehalten werden. Am günstigsten ist es, zwei (oder mehrere) junge, gleichgeschlechtliche Mäuse aus einem Wurf zu nehmen.
- Am friedlichsten leben Weibchen miteinander, bei Männchen kann es Rangordnungskämpfe geben und bei Pärchen unkontrollierbar Nachwuchs.

Pflege

- Trink- und Futtergefäße müssen täglich gereinigt werden.
- Da Mäuse einen sehr strengen Geruch verbreiten, sollte der Käfig alle 2 Tage mit heißem Wasser gereinigt und dann neu eingestreut werden.
- Das Schlafhäuschen sollte ebenfalls alle 2 Tage mit heißem Wasser gereinigt und mit neuem Nistmaterial versehen werden.

Gesundheitsvorsorge

- Eine gesunde Maus hat sauberes, anliegendes, glänzendes Fell, klare Augen, gerade Schneidezähne; sie ist lebhaft, neugierig, putzt sich (aber kratzt sich nicht übermäßig), trinkt, frisst und setzt festen, geformten Kot ab.

Fütterung

Rauhfutter:

- Den Mäusen sollte stets Heu zur Verfügung stehen.

Körnerfutter:

- Hier stehen fertige Futtermischungen aus der Zoohandlung zur Verfügung.
- Als Leckerei sind Sonnenblumenkerne in geringen Mengen hin und wieder erlaubt; sie enthalten aber zuviel Fett, um in größeren Mengen gesund für die Tiere zu sein.

Salat/Gemüse:

- Gern gefressen werden Eisberg- und Endiviansalat, Chicoree, Vogelmiere, Löwenzahn, Salatgurke und Möhren.

Obst:

- Apfel, Birne, Banane, Weintraube, Beerenfrüchte und Rosinen werden von vielen Mäusen geliebt und bringen Abwechslung und Vitamine in den Speiseplan.

Tierisches Eiweiß:

- Vor allem tragenden und säugenden Mäusen sollte man hin und wieder in kleinen Portionen tierisches Eiweiß zukommen lassen.
- Hier eignen sich sowohl kleine Mengen Käse oder hartgekochtes Ei (v.a. Eigelb) genauso wie Mehlwürmer:
- Gewürzte oder geräucherte Speisen wie z.B. Speck sollten nicht verfüttert werden.

„Nagefutter“:

- Hartes Brot, Obstbaum- oder Weidenzweige.

Besonderheiten

- Lebenserwartung: 1,5 - 3 Jahre;
- Geschlechtsreife: mit 30 - 45 Tagen;
- Tragezeit: 21 Tage;
- bei Mäusen wechseln sich Aktiv- und Ruhephasen über 24 Stunden verteilt immer wieder ab.

Empfohlene Literatur

- Bielfeld, H.: „Mäuse“, Gräfe und Unzer, München
- Verhoef-Verhallen, E.: „Kaninchen- und Nagetiere-Enzyklopädie“, Karl-Müller-Verlag, Erlangen
- : „Flinke Mäuse“, Kosmos Verlag